



Sammlung Theaterzettel

Ein Revisor

Gogol', Nikolaj Vasil'evič

1899-02-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 8. Februar 1899.

56. Vorstellung im Abonnement A.

Ein Revisor.

Lustspiel in 5 Akten von Nikolay Gogol. Deutsch von E. v. Schabelsky.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Anton Antonitsch Schwosnit-Dmukanowsky, Stadtkommandant	Herr Hecht.
Anna Andrewna, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Maria Antonowna, seine Tochter	Frl. Kaden.
Amnos Fedoritsch Diaplin-Diaplin, Kreisrichter	Herr Jacobi.
Luka Lukitsch Klopow, Schullektor	Herr Hilbrandt.
Nastasia Pawlowna, seine Frau	Frau Jacobi.
Artem Fedoritsch Semlianita, Inspektor der Wohlthätigkeitsanstalten	Herr Eichrodt.
Iwan Kusmitsch Spelin, Postdirektor	Herr Godek.
Petr Zwantsch Bobtschinsky, Stadtbewohner und Rentiers	Herr Lösch.
Petr Zwantsch Dobtschinsky, junger Staatsbeamter aus Petersburg	Herr Weger.
Dssip, sein Diener	Herr Köfert.
Korobkin, früherer Beamter	Herr Tietzsch.
Frau Korobkin	Herr Ernst.
Uchowertow, Polizeilieutenant	Frau Schilling.
Swistunow, Schupseute	Herr Steined.
Derschimorde, Kaufmann	Herr Moser.
Abduln, Kaufmann	Herr Umlauf.
Fewronia Petrowna Bojschlepkina, Klempnersfrau	Herr Boisin.
Mischka, Diener beim Stadtkommandant	Frau De Lanf.
Kellner im Gasthaus	Frl. Finte.
	Herr Peters.

Gäste. Kaufleute. Handwerker. Bittsteller.

Ort: Eine kleine Bezirksstadt im Innern Rußlands. — Zeit: Anfang dieses Jahrhunderts.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Dr. Kaiser.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Loge I. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 4.— " "	Prosceniums-Loge III. Rangs	" 1.20 " "
Loge II. Rangs, 1. Reihe	" 3.— " "	Gallerieloge	" .80 " "
2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rangs, 1. Reihe	" 2.— " "		
2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angedeuteten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen: 2 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 9. Februar 1899. 54. Vorstellung im Abonnement B.

Aschenbrödel.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Anfang 7 Uhr.